

Tagesordnung für den 15.07.2000 (Stadthalle Göttingen)

Bedrohung des Rechtsstaats durch ein Sonderrecht für Banken?

14:00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung und Übersicht über die Sach- und Rechtslage, Vorstellung der wichtigsten Dokumente
14:30 Uhr	Stand der Prozesse / Vergleichsverhandlungen, Aussichten beim BGH <ul style="list-style-type: none">- Welche Gerichte haben gegen welche Banken entschieden?- Überblick über das unterschiedliche Verständnis der Gerichte<ul style="list-style-type: none">- RAe Ahr, Dr. Ausborn, Gründig, Hänssler, Thesen, Graf Lambsdorff, Dr. Conen- Besonderheiten bei Fondsanteilverkäufen: RAe Dr. Ausborn, Feck- Möglichkeiten außergerichtlichen Vorgehens: RAin Beumelburg betreffend den Ohoven-Vertrieb- Vorgehen direkt gegen Vertriebschefs: Dr. Gallandi
15:20 Uhr	Stand und Aussichten der legislativen Bemühungen <ul style="list-style-type: none">- RAe Dr. Ausborn (zu seinen Gesprächen in Berlin), Dr. Conen (ehemaliger Abgeordneter und Staatssekretär beim Berliner Innensenator), Graf Lambsdorff- Vertreter der Legislative auf Bundestags- und EU-Ebene
15:50 Uhr	Stellungnahme von Experten <ul style="list-style-type: none">- Prof. Deutsch (Haftungsrecht)- Prof. Reifner (Institut für Finanzdienstleistungen)- Prof. Schanz (Wirtschaftswissenschaften)- Prof. Wengert zum Spezialfall der Fusion HypoBank und HypoVereinsbank- Herr Kurt Etrich (ehemals Dresdner Bank)- Herr Meinrad Müller (ehemals LBS)- Verbraucherzentralen / Stiftung Warentest / finanztest- Herr Müller-Güldemeister, Vorstand der Foris AG
16:00 Uhr	Wirtschaftliche und andere Folgen für die Verbraucher und den Rechtsstaat <ul style="list-style-type: none">- Folgen für die deutschen Verbraucher (Fallbeispiele)- Folgen für die Banken in Deutschland
17:00 Uhr	Zusammenfassung, Ausblick, Appell an die Öffentlichkeit Sollen die durch diesen organisierten Massenbetrug verursachten Vermögensvorteile bei den Initiatoren dieser Abzockmodelle und den Banken verbleiben, aber die Schäden vom Sozialstaat getragen werden?
ab 17:30 Uhr	Einzelberatungsmöglichkeit zur Verbraucherinsolvenz, Prozeßfinanzierung etc.